

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 20

Artikel: Was halten Sie von Ufos?
Autor: Anderegg, Roger / Gloor, Christoph
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-607617>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die nachfolgende Doppelseite von Christoph Gloor hat den Nebelspalter angeregt, einigen Textmitarbeitern die Frage zu stellen:

Was halten Sie von Ufos?



Ufos sind etwas ganz Herrliches

Wenn sie nicht schon erfunden worden wären, müsste man sie schleunigst erfinden. Denn sie geben sonst so gescheiten Menschen (und auch anderen) die Möglichkeit, sich wie geistige Botokuden zu benehmen. Früher erfüllten Hexen diese schöne Aufgabe. Allerneuestens tun's auch die köstlichen Werke, mit denen Herr von Däniken seine Millionen aus den Taschen geistig Bedürftiger holt. Aber die Ufos – also die sind schon am schönsten. Man kann sie sehen. Man kann mit ihnen sogar in den Weltenraum fliegen. Nur hat bisher kein einziger vernünftiger Mensch ein Ufo gesehen, das nicht etwas ganz argloses anderes gewesen wäre. Und niemand, dem ich auch nur Angaben über den Standort der nächsten Telefonkabine glauben würde, hat bisher mit einem Ufo eine Reise in den Weltenraum gemacht. Aber ungezählte Leute glauben an Ufos. Und das freut mich. Denn ich habe schon immer angenommen, dass die biologische Bezeichnung des Menschen – *homo sapiens* – ein grober Irrtum ist. Wenn jemand an Ufos glaubt, kann ich ihm ganz schlicht und eindeutig auf den Kopf zusagen, dass in seinem speziellen Falle die Benennung «*homo sapiens*» jedenfalls nicht zutrifft. Und wenn ich einem das auf den Kopf zusage, klagt er mich nicht einmal wegen Beschimpfung ein. Weil er nämlich felsenfest davon überzeugt ist, dass es einem von uns beiden an Verstand fehlt. Und nicht etwa ihm. Ist es nicht schön, wenn man jemandem ungestraft eine bittere Wahrheit sagen kann? Und alles das wegen den Ufos ...

Hanns U. Christen

Der Vorteil

Lieber Ufos als Mofas – sie machen weniger Lärm.

Ueli der Schreiber

Meine Antwort

«Söll emol chool!»

Fridolin

Von Euphorie ist nichts übriggeblieben

Da will ich gern mitreden. Ich selber bin Mitglied der UFO – *Union für Ohnmächtige*. Nachdem die Mächtigen und die Macht (an sich) unserer Erde übel mitgespielt haben, wollen wir versuchen, durch den Zusammenschluss Ohnmächtiger Frieden und Freiheit (ohne die Freiheit anderer zu verletzen) möglich zu machen. Eigentlich dürfte ich nicht schreiben, dass wir's *wollen*. Wir *wollten* (Vergangenheitsform) den Versuch machen. Er musste scheitern. Wir wurden selber zu einer Macht – und unsere Ideale pervertierten. Friede und Freiheit verglühen ferner denn je. Die Ohnmächtigen sind nicht reiner oder weiser als die Mächtigen. Die Gründungs-UFO-Mitglieder treffen sich zuweilen in einer kleinen Beiz. Dann reden wir öfters auch über UFOS, die fliegenden, aber nur, um das Wort im Sinne unserer seinerzeitigen Ideen wieder einmal in den Mund zu nehmen oder zu hören. Ein gewisses Heimweh nach unserem Traum ist immer noch da. Einige glauben an die fliegenden Untertassen, einige nicht. Ich gehöre – *cum grano salis* – zu den ersteren. Im übrigen benützen wir bei unseren Zusammenkünften häufiger Gläser als Tassen. Neue Mitglieder werden nicht aufgenommen; die Union ist aufgelöst. Wir Ersten und Letzten nennen uns spasseshalber jetzt EUFO – Ehemalige Union für Ohnmächtige. Von Euphorie ist nichts übriggeblieben.

Albert Ehrismann





Ist doch klar, oder?

Ufos? Die Yetis der Weltraumschiff-fahrt mit Ferienhöhle am Loch Ness... und mit ausgezeichnetem Kontakt zur anerkannt streng wissenschaftlich orientierten Forschergruppe «Eric van Gähniken».

Fritz Herdi

Ob ich an Ufos glaube?

Und ob! Mir ist nur nicht klar, wie man als aufgeklärter Mensch an der Existenz von Ufos überhaupt noch im geringsten zweifeln kann. Dabei häufen sich doch täglich die Meldungen von rätselhaften Entführungen, merkwürdigen Transaktionen und vom Verschwinden namhafter Geldsummen. Ich bin bloss gespannt, wie lange es noch dauern wird, bis auch verantwortungsvolle Staatsmänner und Politiker endlich etwas merken und einzusehen beginnen, wie praktisch es ist, wenn man alle unvorhergesehenen Ereignisse, für die es keine rationale Erklärung gibt, den Ufos anlasten kann.

Was mich betrifft, so kann ich da bereits aus eigener Erfahrung sprechen. Ich war erst neulich das Opfer von Ufos bzw. daraus entstehender Ulewes (Unbekannte Lebewesen). Als ich eines Abends nur rasch zum Bahnhof gehen wollte, um mir dort am Kiosk eine Zeitung zu holen, da haben die grünen Männer plötzlich zugeschlagen und mich in ihre grell beleuchtete Untertasse verschleppt, wo sie mich bis zum Morgengrauen festhielten. Sie flossten mir ein scheussliches, goldgelbes Getränk ein, das nach gefriergetrockneter Jauche schmeckte und mir fürchterlich in der Kehle brannte. Danach schwanden mir die Sinne. Noch heute weiss ich nicht, wie ich damals wieder nach Hause gekommen bin. Tagelang fühlte ich mich wie gerädert und lief mit einem schweren Kopf umher, womit ich jedermanns Bedauern erregte. Nur meine Frau glaubt mir noch immer nicht und meint, ich hätte wohl nicht alle Tassen im Schrank, dass ich es wage, ihr die Geschichte von den fliegenden Untertassen aufzutischen. Ist das nicht ein Jammer?

Peter Heisch

Was ist Ufos?

Offen gestanden – dies ist eine der vielen Lücken in meiner Bildung; ich habe keine Ahnung, was Ufos ist, kann mir auch nichts darunter vorstellen, aber vielleicht ist es eine Bereicherung der Sprache. Manche grossen Dichter haben die Sprache mit neuen Worten bereichert, so vor allem Goethe. Auch unberühmte Leute haben es versucht. So sass ein Bekannter von mir eines Sommerabends auf der Gartenterrasse eines Hotels und sagte:

«Hören Sie, meine Herrschaften, wie schön die Frahnne brenzelt?»

Es gab eine verlegene Stille, denn keiner wollte zugeben, dass er nicht wusste, was eine Frahnne ist, und warum sie brenzelt. Endlich raffte sich ein Zuhörer auf und erklärte:

«Ja, jetzt höre ich es auch.»

Ihm zu folgen, bin ich nicht imstande, und so werde ich die nächsten neunzig Jahre damit zubringen müssen, nicht zu wissen, was Ufos ist.

N. O. Scarpi

Ufoses Gerede um Ufos ist ufos

Von Ufos halte ich ausgesprochen wenig. Noch weniger als von ihnen halte ich nur noch von jenen Leuten, die von Ufos etwas halten.



Ufo-Ratschlag

Wenn dir am nächtlichen Himmel die fliegenden Tassen erscheinen, Prüfe zur Vorsicht erst nach, ob sie dir fehlen im Schrank.

Heinz Dutli

Grundsätzlich halte ich es zwar für falsch, von etwas nur deswegen nichts zu halten, weil ich es noch nie selber gesehen habe. Aber ich halte nicht viel von den Beobachtungen, mit denen gewisse Leute begründen, weshalb sie etwas von Ufos halten. Deshalb halte ich denn auch das ufos (*uferlos*) andauernde Gerede um Ufos für ufos (*unwürdig für objektiv denkende Subjekte*).

Denn: Welche Wesen, die so intelligent wären, um sich diesem unserem Planeten nähern zu *können*, könnten gleichzeitig so dumm sein, es auch zu *tun*? Das könnten doch nur Menschen von unserer Erde sein!

Bruno Knobel

Was heisst UFO?

U bedeutet «Untertasse», das ist klar. Demnach heisst O wohl Obertasse.

Was aber bedeutet F?

So kommen wir nicht weiter. Wir müssen, wie so oft, zur englischen Sprache unsere Zuflucht nehmen.

Natürlich! UFO als Analogie zu UNO!

U bedeutet «United», also vereinigt, und O bedeutet «organization», also Organisation.

Wieder bleiben wir beim F hängen. Wen vereinigt die Organisation?

Einen Augenblick nachdenken und die Englischkenntnisse bemühen, dann haben wir's.

«fantasy» heisst «Phantasie», «fancy» heisst «Einbildung».

Im Zeichen von UFO sind Leute, die phantasieren, die sich etwas einbilden, vereinigt.

Hans Weigel

Unsinn

«Ufos?» fragte er und entblöste mit einem verächtlichen Grinsen seine blitzend weissen Schneidezähne. «An welchen Unsinn die Leute doch glauben!»

Der Meinung von Graf Dracula, die er anlässlich unseres letzten Treffens im Bermuda-Dreieck äusserte – der Yeti und Nessie sind Zeugen –, habe ich nichts beizufügen.

Roger Anderegg